

Fördergeldservice Heiztechnik im Wohngebäude

Es handelt sich um ein Wohngebäude, wenn es überwiegend (zu mehr als 50 %) dem Wohnen dient. Wenn zu weniger als 50 %, dann handelt es sich um ein Nichtwohngebäude. Hierfür existiert eine separate Checkliste.



Was leistet der KWB Förderservice COMFORT Heiztechnik?

- ✓ Komplette Förderabwicklung für den Zuschuss als Einzelmaßnahme im Bundesförderprogramm für effiziente Gebäude
- ✓ Prüfung der Fördervoraussetzungen anhand der eingereichten Unterlagen
- ✓ Antragstellung im BEG-Förderprogramm per Vollmacht
- ✓ Erstellung des erforderlichen BEG-Nachweises zur Mittelverwendung für die Auszahlung
- ✓ Preis: 289,- Euro inkl. MwSt.¹



Sie wollen mehr? Nutzen Sie den KWB Förderservice PREMIUM!

- ✓ Prüfen Sie zunächst selbstständig und kostenfrei mithilfe unserer Online-Erstauskunft (www.kwb.net/de-de/service-kontakt/foerderungen-fuer-energiesysteme/), ob lokale Programme (z. B. Landesprogramme oder kommunale Zuschüsse) grundsätzlich verfügbar sind.
- ✓ Ist das Ergebnis positiv, bestellen Sie den BEST-Fördergeldservice, der zusätzlich zu den oben beschriebenen Leistungen die tatsächliche Verfügbarkeit der lokalen Förderungen noch einmal überprüft, Ihnen die Antragsformulare zur Verfügung stellt sowie die Abwicklung von ausgewählten Landesprogrammen übernimmt.
- ✓ Preis: 369,- Euro inkl. MwSt.¹

Bitte beachten Sie unbedingt (!)

- ! Bei Antragstellung muss ein Lieferungs- oder Leistungsvertrag vorliegen. Dieser Liefer- und Leistungsvertrag muss eine aufschiebende oder auflösende Bedingung der Förderzusage sowie das voraussichtliche Datum der Umsetzung innerhalb des Bewilligungszeitraums von 36 Monaten beinhalten.
- ! Reichen Sie bitte die Checkliste vollständig ausgefüllt zusammen mit allen Angeboten ein. Nur so kann die Bearbeitung Ihres Förderantrags unmittelbar nach Ablauf der Widerrufsfrist starten. Fehlende und unvollständige Unterlagen verzögern die Bearbeitung. Vollständige Unterlagen werden in der Bearbeitung bevorzugt behandelt.
- ! Reichen Sie alle von der Maßnahme betroffenen Angebote zur Prüfung ein (z. B. Flächenheizung, erforderliche Nebenarbeiten usw.).

! Da wir nur vollständige Unterlagen bearbeiten können, bitten wir Sie die Checkliste sorgfältig & vollständig auszufüllen.¹

- ! Beachten Sie, dass der gesamte Vorgang von der Antragstellung bis zur Auszahlung mehrere Monate dauern kann. Durch den mehrstufigen Prozess des Fördergebers erstreckt sich die Bearbeitungszeit aller beteiligten Akteure in Summe auf mehrere Monate. Da die Auszahlung der Fördergelder erst nach Fertigstellung und mit bereits bezahlten Rechnungen des Fachbetriebs veranlasst werden kann, planen Sie unbedingt eine Möglichkeit zur Zwischenfinanzierung ein.
- ! Bezahlen Sie Rechnungen des Fachbetriebs nicht in bar. Fördervoraussetzung für die BEG-Förderung ist, dass förderfähige Rechnungen unbar zu begleichen sind und die entsprechenden Belege (z. B. Kontoauszüge) als Zahlungsnachweise vom Antragsteller aufzubewahren bzw. einzureichen sind.
- ! Eine Kumulierung mit § 35 a & c Einkommenssteuergesetz (Steuerermäßigung für energetische Maßnahmen bei zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden) ist nicht zulässig.

Kontaktieren Sie uns im Falle von Rückfragen

Gerne klären wir mit Ihnen im persönlichen Gespräch die Voraussetzungen zur Förderung, erklären Ihnen den Ablauf und die korrekte Verhaltensweise. Natürlich unterstützen wir Sie gerne auch beim Ausfüllen des beigefügten Datenerfassungsbogens.

Informieren Sie sich gerne bei unserem telefonischen Kundenservice.

¹ Der Preis ist gültig bei Einsenden einer vollständigen Checkliste inkl. aller Angebote. Sobald eine Datenkomplettierung erforderlich ist, wird der Mehraufwand mit 49,- Euro inkl. MwSt. in Rechnung gestellt. Dieser Mehraufwand gilt auch für Änderungen nach Antragstellung. Folglich für Korrekturanträge, Widersprüche und ähnliches.

Fördergeldservice Heiztechnik im Wohngebäude

Hinweise zur Übergangsregelung der KfW



Seit dem 01.01.2024 gilt die neue Förderrichtlinie der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG EM).

- !** **Zurzeit ist eine Antragstellung bei der KfW nicht möglich.**
Zur Vorbereitung erfassen wir Ihre eingereichten Antragsdaten bereits jetzt, vorbehaltlich der endgültigen und noch nicht veröffentlichten Förderdetails zur Heiztechnik der KfW. Sind weitere Angaben zur Antragstellung erforderlich werden diese nachgefordert.

Erste Anträge für selbstgenutzte Einfamilienhäuser werden voraussichtlich ab 27.02.2024 möglich sein.



Neue Heizungsförderung soll stufenweise im Jahr 2024 starten.

- ▶ Für Privatpersonen, die Eigentümer eines Einfamilienhauses sind und dieses selbst bewohnen (Haupt- oder alleiniger Wohnsitz) können wir voraussichtlich **ab dem 27.02.2024** einen **Antrag** auf die neue Heizungsförderung **stellen**.
- ▶ Für weitere Antragstellergruppen (Private Vermieter in Einfamilienhäusern, Eigentümer von Mehrfamilienhäusern, Wohnungseigentümergeinschaften, Unternehmen und Kommunen) wird die Beantragung im weiteren Verlauf des Jahres 2024 möglich sein.

Das Vorgehen bis zum 31. August 2024 (Übergangsregelung):

aktueller Hinweis

Für Anträge zur Heizungsmodernisierung herrscht eine Übergangsfrist, in der Sie die **Maßnahme bereits beauftragen und beginnen können** (seit dem 29.12.2023). Bei allen Maßnahmen mit dem Vorhabenbeginn (Beauftragung des Fachbetriebs) **bis zum 31.08.2024 kann der Förderantrag bis zum 30.11.2024 nachträglich gestellt werden**.

1. **Lieferungs- und Leistungsvertrag** für neue, **förderfähige Heizung** mit einem Fachunternehmen abschließen.
2. Das Vorhaben umsetzen. (Eine vorzeitige Umsetzung ist nur bis zum 31.08.2024 möglich). Bitte beachten, dass die **Vorhabenumsetzung auf eigenes Risiko** erfolgt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Förderung.
3. **Bis spätestens 30.11.2024** durch febis eine Bestätigung zum Antrag (BzA) erstellen lassen und den **Zuschuss im Rahmen der Übergangsregelung nachträglich beantragen**. (Bitte beachten Sie die Bearbeitungszeit im Förderservice. Veranlassen Sie den Antragservice rechtzeitig vor Ablauf der Frist.)
4. Die Bestätigung nach Durchführung (BnD) von febis erstellen lassen. Persönliche Identifizierung durchführen, Nachweisunterlagen bei febis einreichen und Zuschuss von der KfW erhalten.

Bei einem Vorhabenbeginn ab 1. September 2024:

1. **Einen Lieferungs- und Leistungsvertrag** für neue, **förderfähige Heizung** mit Fachunternehmen abschließen. Dieser muss bereits das voraussichtliche Datum der Umsetzung der Maßnahme enthalten. Zudem ist erforderlich, dass die Erteilung der **Förderzusage durch die KfW als aufschiebende bzw. die Ablehnung der Förderung durch die KfW als auflösende Bedingung** Vertragsbestandteil ist.
2. Durch uns eine Bestätigung zum Antrag (BzA) erstellen und den **Zuschuss beantragen** lassen.
3. **Vorhaben** nach Erhalt der Zuschusszusage **umsetzen** und die **Bestätigung nach Durchführung (BnD) von uns erstellen lassen**.
4. **Identifizierung durchführen, Nachweisunterlagen bei uns einreichen und Zuschuss von der KfW erhalten**.

- i** Bei Antragstellung muss ab 01.09.2024 ein Lieferungs- oder Leistungsvertrag vorliegen, welcher eine Vereinbarung zu einer **auflösenden** oder **aufschiebenden Bedingung** in Bezug auf die Förderzusage haben muss.

Kommt es zu keiner Bewilligung durch den Fördergeber hat das folgende Konsequenzen:

Im Fall der aufschiebenden Bedingung kommt der Vertrag erst gar nicht zustande.

Im Fall der auflösenden Bedingung wird der bestehende Vertrag aufgehoben.

Zusätzlich muss der Auftrag das voraussichtliche Datum der Umsetzung der zu beantragenden Maßnahme enthalten (dieses muss innerhalb des Bewilligungszeitraumes von 36 Monaten liegen).

Der Baubeginn der Maßnahme sollte daher erst nach Erhalt des Zuwendungsbescheides erfolgen.

- i Hinweis:** Wird mit der Maßnahme nach Antragstellung und vor Erhalt des Zuwendungsbescheides begonnen, erfolgt dies auf eigenes Risiko, da gegebenenfalls nicht förderfähige Maßnahmen umgesetzt werden oder ein unter dem Vorbehalt (auflösende- oder aufschiebende Bedingung) geschlossener Vertrag nichtig wird.

Ablaufplan für Ihre Unterlagen

Gehen Sie Schritt für Schritt vor und haken Sie die erledigten Punkte nacheinander ab!
Mit dem Ablaufplan sehen Sie stets was bereits erledigt ist und welche Aufgaben noch anstehen.
Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte unsere Förderhotline!



30 % Grundförderung für alle Antragsteller
+ 5 % Effizienzbonus für Wärmepumpen für die Nutzung eines natürlichen Kältemittels oder der erstmaligen Nutzung von Erde, Wasser oder Abwasser als Wärmequelle
+ 2.500 € pschl. Emissionsminderungs-Zuschlag für Biomasseheizungen

In vier Schritten zum BEG-Förderzuschuss



1 Heizung oder Hausanschluss beauftragen

Holen Sie sich, sofern noch nicht vorhanden, **alle förderfähigen Angebote** ein und schließen Sie einen Lieferungs- oder Leistungsvertrag für die Heizungsmodernisierung.

Achtung! Bei Antragstellung muss ein Lieferungs- oder Leistungsvertrag vorliegen. Dieser Liefer- und Leistungsvertrag muss eine **aufschiebende oder auflösende Bedingung der Förderzusage** sowie das voraussichtliche **Datum der Umsetzung** innerhalb des Bewilligungszeitraums von 36 Monaten beinhalten.

2 Beauftragen Sie den Fördergeldservice

Reichen Sie folgende Unterlagen beim Fördergeldservice ein:

- Fördergeldservice Checkliste mit Auftrag, Vollmacht und Basisdatenblatt**, vollständig ausgefüllt und unterschrieben
- Fachhandwerker Beiblätter** (am rechten Seitenrand grau markiert) vom ausführenden Fachhandwerker ausgefüllt, unterschrieben und abgestempelt **i** Nur die Beiblätter, die für die geplante Heizungsmodernisierung notwendig sind.
- Kopie des Vertrags und aller vorliegenden Angebote

Einreichen beim Fördergeldservice per E-Mail oder alternativ per Post:
per E-Mail (zur schnelleren Bearbeitung): foerderservice@fe-bis.de
per Post: febis Service GmbH | Frankfurter Straße 111 | 63067 Offenbach am Main



+ 20 % Klimageschwindigkeits-Bonus
für alle selbstnutzenden Wohneigentümer, die eine alte Öl-, Kohle-, Gasetagen- oder Nachtspeicherheizung ersetzen.
Gilt auch bei Modernisierung einer mindestens 20 Jahre alten Gas- oder Biomasseheizung.

Für den Klimageschwindigkeits-Bonus reichen Sie zusätzlich folgendes beim Fördergeldservice ein:

- Meldebescheinigung/-bestätigung (über das Einwohnermeldeamt)
- Grundbuchauszug (über das Grundbuchamt)



+ 30 % Einkommens-Bonus
für selbstnutzende Wohneigentümer mit durchschnittlichem, zu versteuernden Einkommen von bis zu 40.000 € pro Jahr

Für den Einkommens-Bonus reichen Sie zusätzlich folgendes beim Fördergeldservice ein:

- Einkommenssteuerbescheide vom Finanzamt für das 2. und 3. Jahr vor Antragstellung
- Meldebescheinigung/-bestätigung (über das Einwohnermeldeamt)
- Grundbuchauszug (über das Grundbuchamt)

i Für das Haushaltsjahreseinkommen wird der Durchschnitt aus den zu versteuernden Einkommen des zweiten und dritten Jahres vor Antragsbeginn ermittelt (z.B. Antragstellung in 2024 benötigt Steuerbescheide von 2021 und 2022). Relevante Haushaltsmitglieder sind alle zum Zeitpunkt der Antragstellung in einer Wohneinheit mit Haupt- oder alleinigem Wohnsitz gemeldeten volljährigen Eigentümer sowie deren dort mit Haupt- oder alleinigem Wohnsitz gemeldeten Ehe- und Lebenspartner oder Partner aus eheähnlicher Gemeinschaft.



+ Ergänzungskredit (voraussichtlich ab 27.02.2024 beantragbar, nur in Verbindung mit den Zuschuss)
Ein mit bundesmitteln verbilligter Förderkredit der KfW kann in Ergänzung zum Zuschuss über die Hausbank beantragt werden: Möglicher Kreditbetrag von maximal 120.000 € und zusätzlicher Zinsvorteil für private Selbstnutzer mit jährlichem Haushaltseinkommen von max. 90.000 €.

i Es erfolgt die Prüfung Ihrer Unterlagen auf Förderfähigkeit und die Vorbereitung der notwendigen Antragsunterlagen. Insbesondere prüfen wir die beihilferechtlichen Bedingungen Ihres Förderantrages.

- Von febis über die Bestätigung der Antragstellung informiert?**
Warten Sie unbedingt ab, bis wir den Antrag für Sie gestellt und Sie darüber informiert haben.

3 Maßnahme umsetzen

Nach Installation und Inbetriebnahme

4 Nachweisführung für die Auszahlung

Die für Sie beantragten Fördergelder müssen nach Umsetzung der Maßnahme innerhalb des Bewilligungszeitraums abgerufen werden. Dazu muss nachgewiesen werden, dass bei Einbau und Inbetriebnahme alle Fördervoraussetzungen eingehalten wurden.

Reichen Sie folgende Unterlagen dazu beim Fördergeldservice ein:

- Kopie aller vorliegenden Rechnungen
- Fachunternehmererklärung
- „VdZ-Formular zum hydraulischen Abgleich“, vom Fachhandwerker ausgefüllt, abgestempelt und unterschrieben
- die „Bestätigung der wahrheitsgemäßen Angaben“ aus dem Zuwendungsbescheid

i Die Auszahlung der Fördergelder erfolgt nach Prüfung der Mittelverwendung durch die KfW.

Fördergeldservice Heiztechnik im Wohngebäude

Es handelt sich um ein Wohngebäude, wenn es überwiegend (zu mehr als 50 %) dem Wohnen dient.
Bei Wohnnutzung kleiner 50 %: Bitte die separate Checkliste für Nichtwohngebäude nutzen.



Auftrag

Senden Sie Ihre kompletten Unterlagen vollständig ausgefüllt und unterschrieben an den Fördergeldservice:
per E-Mail (zur schnelleren Bearbeitung): foerderservice@fe-bis.de
per Post: febis Service GmbH | Frankfurter Straße 111 | 63067 Offenbach am Main

* Vorhabenbeginn

Ich bestätige, dass für die Antragstellung ein Lieferungs- oder Leistungsvertrag vorliegt.

* Pflichtfelder

Beauftragung des Fachbetriebs bis 31.08.2024

Übergangsfrist bis zum 31.08.2024: Maßnahmen zur Heizungs modernisierung können bereits beauftragt und begonnen werden. Bei allen Maßnahmen mit dem Vorhabenbeginn (Beauftragung des Fachbetriebs) bis zum 31.08.2024 kann der Förderantrag bis zum 30.11.2024 nachträglich gestellt werden.
Bitte beachten Sie: Die Vorhabenumsetzung erfolgt auf eigenes Risiko. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Förderung (wenn die Maßnahme nicht förderfähig ist).

Beauftragung des Fachbetriebs ab 01.09.2024

Der bereits geschlossene Liefer- und Leistungsvertrag ist **händisch unterschrieben** und beinhaltet eine **aufschiebende oder auflösende Bedingung der Förderzusage** sowie das voraussichtliche **Datum der Umsetzung** innerhalb des Bewilligungszeitraums von 36 Monaten. » [siehe BEG FAQ](#)

* Angaben zum Antragsteller (muss auch Vollmachtgeber sein)

Allgemein: Nur eine Person kann Antragsteller sein.
Private Antragsteller: Name und Wohn-/Postadresse müssen mit Ihrem Ausweisdokument (z. B. Personalausweis) übereinstimmen.
Unternehmen: Bitte hier die Geschäftsadresse Ihres Unternehmens angeben.

* Name des Unternehmens/der Institution (wenn zutreffend) _____

* Anrede Frau Herr

* Vorname _____ * Nachname _____

* PLZ/Ort _____ * Straße/Hausnummer _____

* Telefon _____ * E-Mail-Adresse _____

- | | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Privatperson | <input type="checkbox"/> Wohnungsbaugenossenschaft | <input type="checkbox"/> Unternehmen mit kommunaler Beteiligung |
| <input type="checkbox"/> Contractor | <input type="checkbox"/> Unternehmen | <input type="checkbox"/> Kommunaler Zweckverband |
| <input type="checkbox"/> Zusammenschluss von Privatpersonen | <input type="checkbox"/> Freiberuflich tätige Person | <input type="checkbox"/> Kommunaler Eigenbetrieb für Daseinsvorsorge |
| <input type="checkbox"/> Wohnungseigentümergeinschaft | <input type="checkbox"/> Einzelunternehmen | <input type="checkbox"/> Kommunale Gebietskörperschaft |
| <input type="checkbox"/> Gemeinnützige Organisation | <input type="checkbox"/> Sonstige juristische Person des Privatrechts | <input type="checkbox"/> Kirche, kirchliche Einrichtung, anerkannte Religionsgemeinschaft |

Die Unterlagen möchte ich per E-Mail (zur schnelleren Bearbeitung) per Post erhalten.

* Geplante(s) Vorhaben (Mehrfachauswahl möglich)

Sie können den Fördergeldservice mit der Förderabwicklung für folgende Projekte und zum genannten Servicepreis beauftragen:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Wärmepumpe | <input type="checkbox"/> Heizungsoptimierung (ohne Austausch des alten Wärmeerzeugers)
Bitte die separate Checkliste nutzen. |
| <input type="checkbox"/> Solarthermieanlage | |
| <input type="checkbox"/> Biomasseanlage | <input type="checkbox"/> Wohngebäude mit mehr als 6 Wohneinheiten
Sie erhalten nach Sichtung Ihrer eingereichten Unterlagen ein individuelles Angebot. |
| <input type="checkbox"/> Anschluss an ein Gebäude-/Wärmenetz | |

Hiermit bestelle ich verbindlich den

KWB Förderservice COMFORT Wohngebäude Einzelmaßnahme Heiztechnik zu 289,- Euro inkl. MwSt.¹

Bereitstellung der erforderlichen Unterlagen zum BEG EM-Zuschuss, damit Sie den Ergänzungskredit über Ihren Finanzierungspartner beantragen können. Nur in Verbindung mit dem BEG-Fördergeldservice (Wohngebäude/EM für den Zuschuss zur Heizungsoptimierung).

für den Zuschuss inkl. Ergänzungskredit

Alternativ: KWB Förderservice PREMIUM (Wohngebäude/EM) zu 369,- Euro inkl. MwSt.*:

Der Service beinhaltet die Leistungen des BEG-Fördergeldservice, zusätzlich die Prüfung auf lokale Förderung inkl. Bereitstellung der Antragsformulare sowie die Abwicklung von ausgewählten Landesprogrammen, die eine Antragstellung in Vollmacht erlauben.

Prüfen Sie zunächst selbstständig und kostenfrei mithilfe unserer Online-Erstauskunft (www.kwb.net/de-de/service-kontakt/foerderungen-fuer-energiesysteme/), ob lokale Programme (z. B. Landesprogramme oder kommunale Zuschüsse) grundsätzlich verfügbar sind.

Bitte beachten Sie unsere AGB, unsere Widerrufsbelehrung sowie die Information zur Verwendung Ihrer Daten. Die Unterlagen können jederzeit unter www.fe-bis.de/AGB und www.fe-bis.de/Datenverarbeitung eingesehen oder telefonisch über die Förderhotline angefragt werden.

Wie sind Sie auf unseren Service gestoßen?

- | | | | | |
|---|---|---|------|---|
| <input type="checkbox"/> Fachhandwerker | <input type="checkbox"/> Heizungshersteller | <input type="checkbox"/> Radio | | |
| Unsere Internetseite: <input type="checkbox"/> www.kwb.net | oder | <input type="checkbox"/> www.fe-bis.de | oder | <input type="checkbox"/> www.foerderdata.de |
| <input type="checkbox"/> Empfohlen von: _____ | <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ | | | |

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

* _____
Datum, Ort _____ Unterschrift des Auftraggebers

¹ Der Preis ist gültig bei Einsenden einer vollständigen Checkliste inkl. aller Angebote. Sobald eine Datenkomplettierung erforderlich ist, wird der Mehraufwand mit 49,- Euro inkl. MwSt. in Rechnung gestellt. Dieser Mehraufwand gilt auch für Änderungen nach Antragstellung. Folglich für Korrekturanträge, Widersprüche und ähnliches.

* Pflichtfelder

KWB rev01/2024

Basisdatenblatt Wohngebäude

*** Pflichtfelder**

Es handelt sich um ein Wohngebäude, wenn es überwiegend (zu mehr als 50 %) dem Wohnen dient. Wenn zu weniger als 50 %, dann handelt es sich um ein Nichtwohngebäude. Hierfür existiert eine separate Checkliste.

* Objektadresse	<input type="checkbox"/> identisch zu genannter Wohn-/Postadresse
	* (PLZ/Ort)
	* (Straße/Hausnummer)
	* Befinden sich unter dieser Objektadresse (selbige Straße und Hausnummer) mehrere beheizte Gebäude? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja * Wenn ja: Stellen Sie uns bitte einen einfachen Lageplan zur Verfügung, auf dem markiert ist, welches Gebäude von dem hier beschriebenen Vorhaben betroffen ist. Als einfache Lösung genügt ein Foto/Bildschirmfoto des Standorts aus Google Maps oder ein händisch skizzierter Grundstücksplan, auf dem das betroffene Gebäude markiert ist.
	Liegt das Gebäude in einem Gebiet mit ausgewiesenem Anschluss- und Benutzungszwang für ein Wärmenetz? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja i Wenn ja wird ausschließlich der Anschluss an das Netz und nicht die Errichtung von Einzelheizungen gefördert.
* Eigentümer des Gebäudes	* Sind Sie (als Antragsteller) Eigentümer des Gebäudes, in dem die Investition umgesetzt wird? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Wenn nein: Senden Sie uns bitte eine rechtsverbindliche Zustimmungserklärung des Eigentümers, dass dieser auch antragsberechtigt ist und dem Investitionsvorhaben, durchgeführt durch den oben genannten Antragsteller, zustimmt. Dass er über den max. Förderbetrag informiert wurde und dass er die ihn betreffenden Verpflichtungen gegenüber dem oben genannten Antragsteller, wie insbesondere der Nummern 7.1 und 9.7 der aktuellen BAFA Richtlinie bestätigt. Wenn es sich um eine Wohneigentümergeinschaft (WEG) handelt, so senden Sie uns bitte stattdessen den WEG-Beschluss. * Sind Sie vorsteuerabzugsberechtigt? Wenn ja: Soll die Vorsteuer bei der Maßnahme geltend gemacht werden? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
* Gebäudealter	* Baujahr des Gebäudes (Wenn bekannt bitte das genaue Datum des Bauantrages/der Bauanzeige taggenau angeben. Einzelmaßnahmen sind nur in Gebäuden förderfähig, die taggenau mindestens 5 Jahre alt sind.) * * Handelt es sich bei dem Gebäude um ein Baudenkmal oder um sonstige besonders erhaltenswerte Bausubstanz? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
* Gebäudetyp	* Beheizte Wohnfläche _____ m ² * Anzahl aller Wohneinheiten _____ (Wohnungen im gesamten Gebäude, NICHT Zimmer) i Beheizte Wohnfläche Summe aller Grundflächen eines Gebäudes, die beheizt werden i Wohneinheiten Abschließbare Wohnungen mit eigenem Zugang
* Weitere Förderungen i Die förderfähigen Kosten sind je Gebäude begrenzt.	* Wurde für das betroffene Gebäude bereits eine Förderung für die Heizung (BAFA, KfW, sonstige Fördergeber) beantragt oder in Anspruch genommen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Wenn ja, benötigen wir folgende Informationen: In welchem Kalenderjahr: _____ Name des Förderprogramms: _____ Beantragte Investitionssumme: _____ €
Gasversorger	Optionale Angabe – Zusatzförderung möglich
Stromversorger	Optionale Angabe – Zusatzförderung möglich

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

Datum, Ort

Unterschrift Auftraggeber

*** Pflichtfelder**

Bestätigung zur Antragstellung in Vollmacht bei der KfW Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der von Ihnen ausgefüllten und unterschriebenen Vollmacht zur Beantragung und Abwicklung „**Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen**“ haben Sie uns dazu bevollmächtigt, für Sie den Online-Antrag für Ihre energetische Modernisierungsmaßnahme zu stellen.

Ich erkläre, dass ich das **allgemeine Merkblatt zur Antragstellung**, die **Erklärungen und Hinweise**, die **BEG-Richtlinie** und die **Technischen Mindestanforderungen in der aktuellen Fassung** gelesen habe und beachte die darin enthaltenen Informationen. Die Dokumente finden Sie unter folgenden Links:
[Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude–Einzelmaßnahmen \(BEG EM\) mit den Technischen Mindestanforderungen.pdf](#)

Ich verstehe, dass zwar grundsätzlich Förderung für die gleichen Maßnahmen auch an anderer Stelle beantragt werden kann, die nach dieser Richtlinie gewährte Förderung jedoch so gekürzt wird, dass eine Förderquote von maximal 60% erreicht wird.

Ich erkläre, dass kein Antrag beim BAFA auf Förderung derselben Kosten gestellt wurde oder gestellt wird.

Ich verstehe, dass eine doppelte Antragstellung ausgeschlossen ist. Mir ist bewusst, dass meine Angaben überprüft werden.

Ich verstehe, dass eine Kumulierung mit der steuerlichen Förderung nach § 35a (Steuerermäßigung bei Aufwendungen für die Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienstleistungen - Handwerksleistungen) und § 35c (Steuerermäßigung für energetische Maßnahmen bei zu eigenen Wohnzwecken genutzten Gebäuden) des Einkommensteuergesetzes (EStG) ausgeschlossen ist.

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen. Ich akzeptiere die oben gemachten Ausführungen und mache mir die obigen Erklärungen zu eigen. Die Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen.

*

Datum, Ort

*

Unterschrift Antragsteller

febis Service GmbH

Postanschrift: febis Service GmbH | Frankfurter Straße 111 | 63067 Offenbach am Main
Sitz: Philipp-Reis-Straße 4 | 65795 Hattersheim am Main
Registergericht: Frankfurt am Main | Registernummer: HRB 83 041
Geschäftsführer: Sven Hohmann, Martin Kutschka

rev01/2024

Vollmacht zur Beantragung und Abwicklung von BEG-Einzelmaßnahmen im KfW Zuschussportal

Diese Erklärung ist **vollständig**, **leserlich** und **in Blockschrift** auszufüllen und **eigenhändig zu unterschreiben**.

Wichtig: Bitte geben Sie Ihre Daten exakt so an, wie diese in Ihrem Ausweis oder Reisepass stehen. Sonst kann Ihre Identität nicht eindeutig festgestellt – und Ihnen der Zuschuss nicht ausgezahlt werden. Für die Auszahlung ist eine erfolgreiche Identifizierung der Vollmachtgeber erforderlich.

1 Investitionsstandort

Straße und Hausnummer bzw. Flur, Flurstück	PLZ	Ort
--	-----	-----

2 Antragstellende Person (Vollmachtgeber)

Anrede	Vorname	Nachname
--------	---------	----------

Firmenname/Institutionsname

Straße und Hausnummer	PLZ	Ort
-----------------------	-----	-----

Telefon (optional)	E-Mail-Adresse (optional)
--------------------	---------------------------

3 Bevollmächtigte Person

Anrede	Vorname	Nachname
--------	---------	----------

Firmenname/Institutionsname

febis Service GmbH

Straße und Hausnummer Frankfurter Straße 111	PLZ 63067	Ort Offenbach am Main
---	--------------	--------------------------

Telefon (optional) 06190 9263331	E-Mail-Adresse (optional) foerderservice@fe-bis.de
-------------------------------------	---

Der oben genannte Vollmachtnehmer ist befugt, in meinem/unserem Namen einen Antrag im Produkt

Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen - Heiztechnik

bei der KfW zu stellen und zu diesem Zweck alle mit der Beantragung verbundenen Erklärungen in meinem/unserem Namen durch Eingabe aller erforderlichen Daten im KfW-Zuschussportal abzugeben. Die KfW darf diese Daten zur Prüfung der Antragsberechtigung und Förderfähigkeit sowie zu den in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Beantragung und Vergabe von Zuschussprodukten der KfW über das KfW-Zuschussportal genannten Zwecken verarbeiten und nutzen.

Nachdem das Vorhaben umgesetzt wurde, darf der Vollmachtnehmer die vertragsgemäße Umsetzung des Vorhabens im KfW-Zuschussportal bestätigen und meine/unsere Kontoverbindung benennen, auf die der Zuschuss von der KfW ausgezahlt wird.

Datum	Unterschrift Vollmachtgeber (antragstellende Person), ggf. mit Firmenstempel
-------	--

Beiblatt Fachhandwerker "Allgemein"

Bitte alle ANGEBOTE in Kopie beilegen!
 Ohne Angebotsprüfung kann keine Antragstellung erfolgen.

Ausführendes Fachunternehmen

* Firma	* (Firmenname)	
* Anschrift	* (PLZ/Ort)	
	* (Straße/Hausnummer)	
* Kontakt	* (Telefon)	* (E-Mail)

* Geplanter Realisierungszeitraum: _____

Bisher vorhandene Heizungsanlage

* Bisheriger Energieträger	<input type="checkbox"/> Heizöl	<input type="checkbox"/> Erdgas	<input type="checkbox"/> Flüssiggas	<input type="checkbox"/> Holz
	<input type="checkbox"/> Pellet	<input type="checkbox"/> Strom	<input type="checkbox"/> Fernwärme	<input type="checkbox"/> Kohle

Wird eine funktionstüchtige **Öl-, Kohle- oder Nachtspeicherheizung** fachgerecht ausgebaut und entsorgt? Ja

Wird eine mindestens 20 Jahre alte funktionstüchtige **Gas- oder Biomasse-Zentralheizung** fachgerecht ausgebaut und entsorgt? Ja
(Das Datum der Inbetriebnahme muss für die Auszahlung des Klimageschwindigkeits-Bonus nachgewiesen werden.)

Wird eine funktionstüchtige **Gas-Etagenheizung** fachgerecht ausgebaut und entsorgt? Ja

* Werden die versorgten Wohneinheiten oder Flächen nach der Maßnahme weiterhin mit Gas, Öl oder Kohle beheizt? Nein Ja

Übergeordnete Technische Mindestanforderungen:

- Bei Errichtung von sowie Nachrüstung mit Biomasseheizungen, Wärmepumpen, Brennstoffzellenheizungen, wasserstofffähigen Heizungen und/oder innovativer Heiztechnik zur Raumheizung inkl. der Nachrüstung bivalenter Systeme müssen die durch die Anlagen versorgten Wohneinheiten oder Flächen nach Durchführung der Maßnahme zu mindestens 65 % durch erneuerbare Energien beheizt werden.
- Die Kosten der einzelnen Wärmeerzeuger (einschließlich Nebenarbeiten, Zubehör und Montage) müssen getrennt voneinander ausgewiesen werden.
- Zur korrekten Auslegung einer Heizungsanlage ist die Dimensionierung der Anlage anhand einer Heizlastermittlung nach DIN EN 12831 durchzuführen (Vereinfachungen sind möglich, siehe Leistungsbeschreibung im Bestätigungsformular für Einzelmaßnahmen der „VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.“).
- Ein Hydraulischer Abgleich nach Verfahren B muss durchgeführt und durch das VdZ-Formular des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima www.vdzev.de nachgewiesen werden (Anlagen zur Trinkwarmwassererwärmung, zum Beispiel **solarthermische Warmwasserbereitung**) sind Bestandteil der Heizungsanlage.
- Bei Luft/Luft Wärmepumpen müssen stattdessen die Luftvolumenströme angepasst werden.
- Für den Klimageschwindigkeitsbonus ist nach Durchführung der Maßnahme für die ausgebaute Heizung ein Nachweis über die fachgerechte Entsorgung erforderlich.
- Eigenleistungen sind nur förderfähig, wenn die fachgerechte Durchführung und die korrekte Angabe der Ausgaben für Material von einem Energieeffizienz-Experten oder einem Fachunternehmer mit der Fachunternehmererklärung zum Verwendungsnachweis bestätigt wird.
- Rechnungen über Materialkosten bei Eigenleistungen müssen den Namen des Antragstellers ausweisen, in deutscher Sprache ausgefertigt sein und sind nur förderfähig, wenn auf der entsprechenden Rechnung **ausschließlich** förderfähige Posten enthalten sind.

Ich habe alle Hinweise und die übergeordneten technischen Mindestanforderungen zur Kenntnis genommen. Ich bestätige, dass alle notwendigen technischen Fördervoraussetzungen für das geplante Bauvorhaben realisiert werden. Darüber hinaus versichere ich, dass alle Angaben wahrheitsgemäß, richtig und vollständig sind. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

* _____
 Datum, Ort

* _____
 Stempel und Unterschrift Fachbetrieb

Beiblatt Fachhandwerker "Biomasse – Solarthermie"

Bitte alle ANGEBOTE in Kopie beilegen!
Ohne Angebotsprüfung kann keine Antragstellung erfolgen.

Einbau einer Biomasseanlage

* Art der Biomasseanlage/des Kessels (Mehrfachauswahl möglich)
 Pellet Holzhackschnitzel Stückholz-/Scheitholz Aut. beschickter Pelletofen mit Wassertasche

* Anzahl Biomasseanlagen _____ * Hersteller _____

* Typbezeichnung gemäß Liste der förderfähigen Anlagen _____
Die Typenbezeichnung gem. [Liste der förderfähigen Anlagen](#) ist unbedingte Fördervoraussetzung!

* Gesamtvolumen des vorhandenen/geplanten Pufferspeichers in Liter _____

Solarthermie, Wärmepumpe und/oder Photovoltaik zur Warmwasserbereitung ist bereits vorhanden? Nein Ja
 Wird neu eingebaut? Nein Ja

Wenn ja:
 Wird damit die Trinkwassererwärmung gemäß DIN V 18599 bilanziell vollständig gedeckt? Nein Ja

Technische Fördervoraussetzungen:

- Das Pufferspeichervolumen muss mind. 30 Liter/kW bei Holzhackschnitzel-, Pelletkessel und aut. beschickte Pelletöfen mit Wassertasche und mind. 55 Liter/kW bei Stückholz-/Scheitholzvergaserkessel betragen.
- Biomasseheizungen, für die der der Klimageschwindigkeits-Bonus in Anspruch genommen werden soll, müssen mit einer solarthermischen Anlage, einer Anlage zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie zur Warmwasserbereitung oder Wärmepumpe zur Warmwasserbereitung und/oder Raumheizung kombiniert werden.
- Diese Anlagen sind mindestens so zu dimensionieren, dass sie die Trinkwassererwärmung bilanziell vollständig decken könnten. Die Bilanzierung orientiert sich an den Standardwerten der DIN V 18599.
- Bei förderfähigen Biomasseheizungen müssen die erzeugten Wärmemengen gemessen werden.

Einbau einer Solarthermieanlage

Neuinstallation Erweiterung einer bestehenden Anlage * Hersteller _____

* Typbezeichnung gemäß Liste der förderfähigen Anlagen _____
Die Typenbezeichnung gem. [Liste der förderfähigen Anlagen](#) ist unbedingte Fördervoraussetzung!

* Anzahl Kollektoren _____ * Gesamtbruttokollektorfläche in m² _____

* Verwendung: Raumheizung Raumheizung und Warmwasser Warmwasser

Bei Kombination mit einer Biomasseanlage:
 Wird die Trinkwassererwärmung gemäß DIN V 18599 bilanziell vollständig gedeckt? Nein Ja

Technische Fördervoraussetzungen:

- Förderfähige solarthermische Anlagen müssen mit einem Funktionskontrollgerät (Solarregelung) ausgestattet sein (Luftkollektoren sind ausgenommen).
- Bei Vakuumröhren- und Vakuumflachkollektoren ab 20 m² oder Flachkollektoren ab 30 m² ist die Erfassung der solaren Erträge im Kollektorkreislauf erforderlich.

Ich habe alle Hinweise und die übergeordneten technischen Mindestanforderungen zur Kenntnis genommen. Ich bestätige, dass alle notwendigen technischen Fördervoraussetzungen für das geplante Bauvorhaben realisiert werden. Darüber hinaus versichere ich, dass alle Angaben wahrheitsgemäß, richtig und vollständig sind. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

* _____
 Datum, Ort

* _____
 Stempel und Unterschrift Fachbetrieb

Beiblatt Fachhandwerker "Wärmepumpe"

Bitte alle ANGEBOTE in Kopie beilegen!
 Ohne Angebotsprüfung kann keine Antragstellung erfolgen.

Einbau wassergeführte Heizungssysteme

* Art der Wärmepumpe: Luft/Wasser Sole/Wasser mit Erdwärmesonden
 Wasser/Wasser Sole/Wasser mit Erdreichkollektoren
 Wärmequelle (Erdkollektoren, Erdsonden bzw. Brunnen) wird neu erschlossen Nein Ja

* Anzahl Wärmepumpen _____ * Hersteller _____

* Typbezeichnung gemäß Liste der förderfähigen Anlagen _____
Die Typenbezeichnung gem. [Liste der förderfähigen Anlagen](#) ist unbedingte Fördervoraussetzung!

* Leistung in kW _____ * Jahresarbeitszahl (mind. 3,0) _____

* Verwendung: Raumheizung Raumheizung und Warmwasser Warmwasser
(Nur Warmwasser: Nicht förderfähig – Die Kosten der Wärmepumpe können lediglich mit beantragt werden, wenn ein zusätzlicher regenerativer Wärmeerzeuger installiert wird.)

Bei Kombination mit einer Biomasseanlage:
 Wird die Trinkwassererwärmung gemäß DIN V 18599 bilanziell vollständig gedeckt? Nein Ja

Einbau luftheizende Systeme

* Hersteller _____

* Typbezeichnung des Außengerätes gemäß Liste der förderfähigen Anlagen _____
Die Typenbezeichnung gem. [Liste der förderfähigen Anlagen](#) ist unbedingte Fördervoraussetzung!

* Effizienz-Klasse A+++ A++

*** Die Effizienzklassen A +++ und A ++ müssen mit dem Energielabel gemäß Verordnung (EU) 626/2011 für die geplante Gerätekombination nachgewiesen werden.**

! Das Energielabel muss mitgeschickt werden.
 Ohne Energielabel kann keine Antragstellung erfolgen.

Wenn nicht alle Wohnungen von der Maßnahme betroffen sind, benötigen wir die genaue Lage der Wohnung, z. B. Wohnungsnummer, 1. OG links, rechts

* Betroffene Wohnung _____

Technische Fördervoraussetzungen:

- Alle Energieverbräuche sowie alle erzeugten Wärmemengen müssen messtechnisch erfasst werden.
- Alle förderfähigen Wärmepumpen müssen mit einer Energieverbrauchs- und Effizienzanzeige ausgestattet sein und über Schnittstellen verfügen, über die sie automatisiert netzdienlich aktiviert und betrieben werden können.
- In der Liste der förderfähigen Anlagen ist ersichtlich, inwiefern die gelisteten Wärmepumpen netzdienlich sind und über eine EE-Anzeige verfügen.
- Die **optionale Verfügbarkeit** gemäß Liste der förderfähigen Anlagen bedeutet, dass ein zusätzliches Gerät installiert werden muss, welches auch in der Rechnung zum Verwendungsnachweis ersichtlich sein muss.
- Bei Wärmepumpen, die über keine eigene Energieverbrauchs- und Effizienzanzeige verfügen und deren Nachrüstung nicht möglich ist, muss das Heizsystem mit einer Energieverbrauchs- und Effizienzanzeige ausgestattet werden.
- Bei Wärmepumpen mit neuer Erdsondenbohrung muss eine verschuldensunabhängige Versicherung gegen unvorhergesehene Sachschäden abgeschlossen werden und die Bohrfirma nach DVGW zertifiziert sein.

Ich habe alle Hinweise und die übergeordneten technischen Mindestanforderungen zur Kenntnis genommen. Ich bestätige, dass alle notwendigen technischen Fördervoraussetzungen für das geplante Bauvorhaben realisiert werden. Darüber hinaus versichere ich, dass alle Angaben wahrheitsgemäß, richtig und vollständig sind. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

* _____
 Datum, Ort

* _____
 Stempel und Unterschrift Fachbetrieb

Beiblatt Fachhandwerker "Anschluss an ein Gebäude-/Wärmenetz"

Bitte alle ANGEBOTE in Kopie beilegen!
Ohne Angebotsprüfung kann keine Antragstellung erfolgen.

* Ich bestätige, dass weder die Lieferung der Wärmeübergabestation noch der Eigentumsübergang vertraglich mit dem Wärmelieferanten festgehalten wurde (**Fördervoraussetzungen**).

Wird die Wärmeübergabestation nach der Umsetzung der Maßnahme in Ihr Eigentum übergehen? Nein Ja

i Bei einem Anschluss an ein Wärmenetz können Hauseigentümer eine Förderung der Kosten für ihre Investition in die Wärmeübergabestation, das Rohrnetz sowie deren Installation & Inbetriebnahme beantragen, wenn diese Komponenten nach der Umsetzung der Maßnahme **in Ihr Eigentum übergehen**.

Ab hier vom Fachhandwerker auszufüllen!

Bitte zutreffende Maßnahme ankreuzen.

* **Anschluss an ein Gebäudenetz (das seit mindestens einem Jahr in Betrieb ist)**

Definition Gebäudenetz: Ein Gebäudenetz dient der ausschließlichen Versorgung mit Wärme von mind. zwei und bis zu 16 Gebäuden (Wohngebäude oder Nichtwohngebäude) und bis zu max. 100 Wohneinheiten.

* Ich bestätige, dass der Anteil erneuerbarer Energien und/oder unvermeidbarer Abwärme im Wärmemix des Gebäudenetzes **mind. 25% beträgt (Fördervoraussetzung)**.

i Die Bilanzierung und der Nachweis des Anteils erneuerbarer Energien und/oder unvermeidbarer Abwärme muss in Anlehnung an DIN V 18599 bzw. in Anlehnung an das AGFW-Arbeitsblatt FW309 Teil 5 zusammen mit der dazugehörigen Musterbescheinigung nach FW 309 Teil 7 erfolgen. **Dies muss im späteren Verwendungsnachweis nachgewiesen werden.**

* **Anschluss an ein Wärmenetz**

Definition Wärmenetz: Ein Wärmenetz dient der Versorgung von Gebäuden mit leitungsgebundener Wärme und ist kein Gebäudenetz (mehr als 16 Gebäude und mehr als 100 Wohneinheiten sind angeschlossen).

* Ich bestätige, dass ein Lageplan beigelegt wird, auf dem der exakte Leitungsverlauf und der Anschlusspunkt eingezeichnet sind.

Ich habe alle Hinweise und die übergeordneten technischen Mindestanforderungen zur Kenntnis genommen. Ich bestätige, dass alle notwendigen technischen Fördervoraussetzungen für das geplante Bauvorhaben realisiert werden. Darüber hinaus versichere ich, dass alle Angaben wahrheitsgemäß, richtig und vollständig sind. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

*

Datum, Ort

*

Stempel und Unterschrift Fachbetrieb

*

Datum, Ort

*

Unterschrift Antragsteller